Halle und Umgebung.

Halle, 24. Februar.

Rosenmontagsfest.

Um der Gesellschaft für Säuglingsschutz in Halle neue Geldmittel zufließen zu lassen, kam Herr Prof. v. Drigalski auf den guten Einfall, ein Faschingsfest großen Stils zu veranstalten, dessen Reingewinn der Gesellschaft zugute kommen sollte. Die da glaubten, in Halle sei man für Faschingsbälle nicht zu haben, sind wieder einmal gründlich eines anderen belehrt worden. Wie können und wollen den ausgedehnten Karneval nicht haben, den man in Köln, München, Nizza usw. feiert. Aber die Zahl der großen öffentlichen Karnevalsfeste — namentlich derer, an denen die Gesellschaft teilnimmt — ist noch so gering, daß ohne Uebertreibung ein paar während der Saison eingeschoben werden können. Wie wir hören, soll das Rosenmontagsfest eine ständige Einrichtung werden. Das begrüßen die Freunde angenehmer und fröhlicher Geselligkeit ebensosehr wie alle jene, denen am Säuglingsschutz, einem unserer wichtigsten Kulturfaktoren, gelegen ist.

Halle dürfte bisher noch kein Kostümfest gehabt haben, zu dem der Andrang so groß gewesen ist wie gestern. Sämtliche Droschken und Autos unserer Stadt waren von 7 bis 10 Uhr damit beschäftigt, Gäste in die Bergloge zu bringen. Schon vor 7 Uhr herrschte in den Sälen ein Gedränge, daß man sich nur mühsam vorwärts bewegen konnte. Als das Hauptkonzert nach 9 Uhr beendet war, mußte man befürchten, das Gelingen des Festes werde durch die ungeheure Menschenfülle in Frage gestellt. Es war in den Korridoren und in den Sälen kein Durchkommen mehr. Hätten die Leiter der Veranstaltung nicht alles so vorzüglich arrangiert, daß keine Programmnummer zu spät einsetzte, daß Kassen, Verkaufsstände und Zelte in allen Punkten Bescheid wußten, daß die bedienenden und verkaufenden Herren, wo man sie brauchte, zur Stelle waren, so hätte der Abend nicht das erfreuliche Großstadtgepräge bekommen, über das sich die Gäste freuen konnten. Die besten Namen Halles gehörten dem Komitee an; unermüdlich hatte man von allen Seiten wochenlang die Werbetrommel gerührt. Kein Wunder also, daß ganz Halle erschienen war. Man sah Exzellenz v. Hegel, den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Herrn Oberbürgermeister Dr. Rive, Herrn Geheimrat Kattenbusch, den Rektor unserer Universität, einen großen Teil der Stadträte und Stadtverordneten, fast den gesamten Lehrkörper unserer Universität, fast das ganze Offizierskorps, die Spitzen der Eisenbahn-, Post-, Gerichtsbehörden, die höhere Beamtenschaft überhaupt, die Direktoren der Banken und der Fabriken, unsere Großkaufleute; kurz und gut, die erste Gesellschaft Halles war so vollzählig versammelt, wie man es bisher noch nie gesehen hatte. Der größere Teil der Herren war im Frack erschienen, die Offiziere in Uniform, die Damen in Balltoilette. Aber auch viele Hunderte hatten das Maskenkostüm bevorzugt. Da sah man heitere Pierrots und Pierretten, Gebirgler, Japaner, Chinesen, Babies, Schwarzwälderinnen, Nationalitäten aller Art. Figuren aus klassischen Stücken und aus Opern, Dominos, Phantasiekostüme. Einige Herren hatten die Mode der Großstädte nach Halle gebracht; sie trugen Eskarpins und dazu rote, grüne, braune, lila Fräcke. An Toiletten und Kopfputz sah man hervorragend Schönes. Geschmack, Schick, Vornehmheit und die neueste Mode hatten tüchtig zusammengewirkt.

Den Auftakt zu dem Fest bildete das große Konzert im großen Saal. Erste Künstler waren dazu verpflichtet worden. Ein gut gewähltes Programm trug dafür Sorge, daß alle Kunstfreunde auf ihre Rechnung kamen. Auf dem Podium standen Frau Regierungsrat Dr. Wolf, Frl. Elsa von Grawe-Berlin, Frl. Elisabeth Schaumburg-Dessau, Frau Hilde Fordan-Elgers-Berlin, Frl. Stephanie Preißmann-Leipzig, die Herren Stieber sen., Otto Volkmann, Walter Stieber-Dessau; Erich Augspach, Karl Klanert. Man hörte Gesang, Klavier und Violine. Richard Wagner, Robert Franz, Felix Weingartner, Chopin, Schubert, Richard Strauß, Liszt, Hugo Wolf, Sigismund v. Hausegger u. a. waren mit Kompositionen vertreten; man sieht, ein äußerst reichhaltiges Programm. Nach dem Konzert machte man sich's in den reich ausgeschmückten Sälen gemütlich. Die Sektspropfen knallten; unermüdlich tredenzten die jungen Damen der Gesellschaft die Kelche. Im großen Saal schwang die Jugend das Tanzbein. Twostep, Onestep, Walzer wurden nach den verschiedensten Arten getanzt; der verpönte Tango war zu Hause geblieben. Von 10 Uhr ab öffneten sich die Türen zu der Sonderbühne, die in einem Nebenraum aufgebaut war. Der Andrang zu den 5 Vorstellungen war so stark, daß die Polizei Eingänge und Ausgänge besetzt hielt, um einer Ueberfüllung vorzubeugen. Unter der Leitung von Frau Prof. Gutzeit, Herrn Dr. Geißler und Kapellmeister O. Volkmann wurden auch auf der Sonderbühne wertvolle künstlerische und unterhaltsame Leistungen geboten. Stephanie Preißmann sang mit Routine altfranzösische Lieder, Frl. Bacher tanzte entzückend und graziös spanische Tänze, Frl. Elisabeth Schaumburg sang mit prachtvollem Alt ernste und neckische Lieder, Frl. Geißler und Frl. Rocco stellten Salonbüsten. Weiter wirkten mit Hofschauspieler Daghofer-Weimar, Frl. Weber, Martha Daghofer-Weimar, Frau Regierungsrat Dr. Wolf, Kapellmeister Otto Volkmann, die Tanzgesellschaft Gutzeit, der Maler Otto Fischer, Lektor an unserer Universität, Frau Dr. Schlüter, Frau Weinstock, Frau Dr. Rödiger-Wächtler, Frl. Reuter. Schade, daß man nicht allen Vorträgen und Tänzen beiwohnen konnte. Im großen Saal winkten andere Genüsse. Herr Museumsdirektor Dr. Sauerlandt hatte lebende Bilder gestellt. Man sah liebliche Meißener und Kopenhagener Porzellanfigürchen, die von Frl. Fraenken, Frl. Göldner, Frl. Grüße, Frl. Hildebrandt, Frl. Osterloh, Frl. Ottens, Frau Dr. Schlüter, Frl. v. Sallet des Barres dargestellt wurden. Tänze, Blumenwalzer und farbige Projektionen des Herrn Dr. Rödiger, die einzelne Festteilnehmer darstellten, unterbrachen den allgemeinen Tanz. Den ganzen Abend hindurch wurden fleißig Lose verkauft und gekauft, so daß verhältnismäßig früh der Ausverkauf die Mühe der Verkäuferinnen lohnte. Die reichen Gewinne, echte Bronzen, Silber, Marmor, Bilder, Originalzeichnungen, Meißener und Kopenhagener Porzellan, holländische Töpfereien, Werke von Scholander und Marzell Salzer mit eigenhändiger Zeichnung, Fahrkarten des Norddeutschen Lloyd nach England usw., brachten manchem ein schönes Andenken an das Fest. Die amerikanische Versteigerung von Silberwaren appellierte nach 1 Uhr zum letztenmal an die Noblesse der Gäste. Um ½3 Uhr erst stellte die Musik ihr Spiel ein. Das Fest aber hatte damit sein Ende noch nicht erreicht. Für die Gäste waren von ½3 Uhr ab die Räume des Weinhauses Pottel & Broskowsky reserviert. Bei Sekt und einem kleinen Imbiß tat man sich noch lange gütlich.

Der Leiter der gesamten Veranstaltung, Herr Professor v. Drigalski, die Patronessen: Frau Präsident Seydel, Frau Oberbaurat Maßmann, Frau Fabrikbesitzer A. Dehne, Frau Rittergutsbesitzer Otto, Frau Generaldirektor Zell, Frau von Bagenski, Frau Geheimrat Prof. D. Fraenken, Frau Hauptmann Jäckel, Frau Major v. Mühlenfels, Frau Oberstleutnant Schlee, Frau Stadtrat Dr. Köcher, Frau Stadtbaurat Laumers, Frl. Thümmler, Frau Kommerzienrat Colberg, Frau Kommerzienrat Lüttich, Frau Geheimrat Schütze, Frau Dr. Sigismund, Frau Major Hofmann, Frau v. Konopatzki, Frau Oberingenieur Hanse, Frau Hauptmann Francke, Frau Geheimrat Prof. Dr. Gerhard, Frau Geheimrat Prof. Dr. Schmidt, Frau Gymnasialdirektor Prof. Schmidt, Frau Rechtsanwalt Spilling, Frau Justizrat Dr. Keil, Frau Dr. Küttner, Frau Kaufmann Werther, Frau Fabrikbesitzer H. Kathe, Frau Dr. Oppenheimer, Frau Justizrat Suchsland, Frau Oberst v. Oertzen, Frau Prof. Dr. v. Drigalski, Frau Major v. Petersdorff, Frau Dr. Rech, Frau Kaufmann Gravenhorst, Frau Direktor Ottens, Frau Prof. Dr. Fehr, Frau Kurator Geheimrat Dr. Meyer, Frau Geheimrat A. Dehne, Frau Oberbürgermeister Dr. Rive, mit etwa 150 Damen und Herren der Gesellschaft hatten das Fest so sorgfältig vorbereitet und walteten die ganze Nacht hindurch so emsig ihres Amtes, daß der Gesellschaft für Säuglingsschutz zweifelsohne ein sehr erheblicher Zuschuß gewährt werden kann.

Die Vornehmheit des Festes und die allgemeine Stimmung werden zur Folge haben, daß das Rosenmontagsfest auch im nächsten Jahre überall Freunde finden wird. f.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

24. Februar. Stadttheater: abends 8 Uhr „Schirin und Gertraude".
Walhalltheater: Abds. 8 Uhr „Das Farmermädchen".
Apollotheater: Abds. 8 Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Bierhoushaustheater: Kinematographische Vorführungen.
Kaiserpanorama: Rom.
Zicheyges Hotel „Wettiner Hof": Künstler-Konzert.
Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse. Große Ulrichstraße.
Hallescher Kunstverein, Salzstraße 2: Gemälde-Ausstellung; täglich geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
St. Nikolaus, Nikolaistraße: abends 8½ Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klosicke bei Dresden über „Gottes Offenbarungen".
Im Rittersaal, Leipzigerstr. 731: nm. 5 Uhr Duca-Konzert (Walzer-Abend) verbunden mit Vorführung des Auto-Pianos.

25. Februar. Stadttheater: abends 6 Uhr „Parsifal".
St. Nikolaus, Nikolaistraße: abends 8½ Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klosicke bei Dresden über „Ohne Gott in der Welt".
Mozartsaal: nachm. 5 Uhr Konzert von Beatrice Zerffi und Muriel v. Raas-Brockmann.
Bergschenke: nachm. 4 Uhr Künstler-Konzert.
Heidepark: nachm. 3½ Uhr Fest-Konzert (40 Musiker).
Saalschlobrauerei: nachm. 3½ Uhr gr. Militär-Streichkonzert (36er).

26. Februar. Stadttheater: „Wie einst im Mai".
Loge zu den fünf Türmen: abends 8 Uhr Konzert des Violinisten Carl William Morle.

27. Februar. Stadttheater: „Hamlet".
St. Nikolaus, Nikolaistraße: abends 8½ Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klosicke bei Dresden über „Der Vater der Lüge" und „Der Geist der Wahrheit".
Martinskirche: Robert-Franz-Singakademie, abends 7½ Uhr gr. Bach-Konzert.
Neumarkt-Schützenhaus: abends 8¼ Uhr Hausmusik-Abend der Vereinigung Hallischer Musikfreunde zum Besten für die von der Sturmflut an der Ostsee Betroffenen.

28. Februar. Stadttheater: „Der Waffenschmied".

1. März. Schreberkolonie am Paul Riebel-Stift: im Vereinshause, Beesenerstraße, gr. Geld-Preiskegeln zum Besten der Ferien-Milchkolonie.
Stadttheater: Nachm. Volksvorstellung „Minna von Barnhelm".
Thalia-Festsäle: Ortsgruppe Halle des Säcberbundes an der Saale, nachm. 4 Uhr Gesangs-Aufführung zum Besten des Deutschen Schulvereins in Wien.

2. März. St. Nikolaus: abends 8½ Uhr öffentl. Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klosicke bei Dresden über „Wer ist vor dem Tode glücklich zu preisen?"

Der II. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend im Restaurant „Schultheiß", Merseburgerstraße, seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Herr Fabrikbesitzer Taaß sprach über das Thema: „Arbeitslosenversicherung oder Fürsorge?" Die Lösung des Problems ist sehr schwer. Das hat auch die Regierung eingesehen, die es den Kommunen überlassen hat, Maßnahmen zu treffen. Redner schildert, wie allmählich sich immer größere Massen in den Großstädten zusammenfinden; die ländlichen Arbeiter, die einmal in den Städten Wohnung genommen haben, ziehen auf das Land nicht wieder zurück, auch wenn es ihnen noch so schlecht ergeht. Zu Zeiten hoher Konjunktur auf dem Baumarkte und in der Industrie mag es noch angehen; aber wenn hier ein Stillstand eintritt, so wie wir ihn seit Jahren durch die Kriegswirren und die Geldknappheit im Bauwesen haben, dann wächst die Zahl der Arbeitslosen ins Unendliche. Dann muß die Kommune herhalten und die Arbeitslosen unterstützen. Die Armenetats der Städte steigen immer mehr und mehr, so auch bei uns, wo er die Höhe von 1 Million erreicht hat. Die Arbeiter und namentlich die in Gewerkschaften organisierten wollen aber keine Armenunterstützung, die ihnen das Wahlrecht nimmt; sie fordern eine Arbeitslosenversicherung. Wie lassen sich da die arbeitsscheuen von den arbeitsscheuen Elementen scheiden? Wie steht es ferner bei Ausständen, berechtigten oder nicht berechtigten? Soll da die Kommune auch eintreten? Die Forderung der Gewerkschaften nach einer Arbeitslosenversicherung durch Staat oder Gemeinde kann man schon verstehen; sie haben den Nutzen davon, denn die seither für ihre Arbeitslosen aufgewendeten Gelder können sie dann zu anderen Zwecken, zum Ausbau ihrer Organisation und zur Agitation gegen die besitzende Klasse verwenden. Wer frägt aber danach, wie es dem Handwerker und Geschäftsmann geht, wenn er keinen Verdienst hat? Redner kam zu dem Schluß, daß von einer Arbeitslosenversicherung durch die Kommunen abzusehen, wohl aber der Frage der Fürsorge näher zu treten sei.

Die Debatte war eine ausgedehnte. Sämtliche Redner stimmten dem Referenten darin zu, daß eine Versicherung arbeitsloser Arbeiter im Sinne der Gewerkschaften weder vom Staate noch von der Kommune aufzubringen sei. Auf Vorschlag übermies man die Angelegenheit dem Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen zur weiteren Behandlung.

Die Anlieger der Artilleriestraße klagen sehr über die schlechten Verhältnisse in bezug auf Beleuchtung und Kanalisation. Man hat es hier noch nicht mit einer ausgebauten Straße, sondern mit einer sogen. Ansiedelung zu tun. Die Sache soll eine Kommission weiter beraten.

Todessturz aus dem Fenster.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute vormittag ½11 Uhr im Hause Steinweg 26. Die 45 Jahre alte, ledige Schneiderin A. Frehmann stürzte aus einem im 2. Stockwerk des Hinterhauses liegenden Fenster ihrer Wohnung in den gepflasterten Hof hinab. Sie hatte sich offenbar an den Gardinen des Fensters zu schaffen gemacht und dabei das Gleichgewicht verloren. Auf den dumpfen Fall eilten die Hausgenossen herbei, was benachrichtigte die Sanitätswache, die die Bewußtlose mit dem Krankenwagen in das Elisabeth-Krankenhaus überführte. Dort konnte man nur den durch die Verletzungen am Hinterkopfe herbeigeführten Tod der bedauernswerten Frau feststellen.

Im Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege hielt gestern Dr. E. Geißler einen Vortrag über das interessante Thema „Traum und Dichtung". Wie überhaupt im menschlichen Leben, so übt der Traum eine besondere einflußreiche Wirkung auf das Schaffen vieler Dichter aus. Hebbel spricht offen aus, daß die Stimmung des Dichters bei seiner Arbeit selbst einem Traumzustande gleiche, wo die Seele losgelöst von aller irdischen Belastung ihren freien Flug nehmen könne. Und von der zumeist verstandesmäßigen, konstruktiven Art Lessings behauptet er, sie lasse darauf schließen, daß ihr Meister nie des Traumzustandes fähig gewesen wäre. Der Traum, der doch nur flüchtig und ohne Bewußtsein in unserem Innern vor sich geht, hat dennoch für uns eine bedeutungsvolle Wirkung. Er stellt ein künstlerisches Genießen dar. Die Deutlichkeit, mit der die Bilder an unserem Geiste vorbeiziehen, die Unmittelbarkeit des Erlebens im Traume wirkt nachhaltig im menschlichen Geiste. So kann er die tägliche Stimmung des Menschen in günstigem oder ungünstigem Sinne beeinflussen. Ja, für manchen Menschen kann der Traum ein Stück seines Lebensinhaltes bedeuten. Sicher ist jedenfalls, daß die häufige Wiederkehr einer bestimmten Traumgattung das Wesen eines Menschen widerspiegelt. Denn das hat der Traum, die Larve der Konvention im täglichen Leben abzustreifen, mit der Kunst gemein, daß er lautere Wahrheit zeigt. So ist es nur erklärlich, daß der Künstler gerne den Traum zum Gegenstand seines Schaffens gemacht hat. Unberührt davon ist die Plastik geblieben. Erklärlich dadurch, daß sie nur die Ruhe wiedergeben kann, während der Traum immerfort bewegt ist. Auf die Musik ist der Traum nicht ohne Einfluß geblieben. Und die Dichtung hat gehaltvolle Werke seinem Einflusse zu verdanken. Hebbel z. B., Bürger und Uhland haben sich mit Liebe seiner angenommen.

th.

Ein schönes turnerisches Bild bot sich den Freunden der Turnsache, die am Sonntag nachmittag der Einladung des Allgemeinen Hallischen Turnvereins gefolgt waren und dem Prüfungsturnen der Knabenabteilung in der Turnhalle am Roßplatz beiwohnten. Nachdem etwa 150 Knaben in kleidsamer Turnertracht unter dem Klange der Musik aufmarschiert waren begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Seehach, die zahlreich erschienenen Zuschauer, insbesondere die Herren Schulrektoren und Lehrer. Im Verlaufe seiner Ansprache hob er die günstige Entwickelung hervor, welche die vor 9 Jahren aus kleinen Anfängen heraus gegründete Knabenabteilung genommen hat. Leider fehle es der hiesigen Turnerschaft noch an geeigneten Spiel- und Turnplätzen. Es werde nichts weiter übrig bleiben, als mit einem Appell an die gesamte Bürgerschaft heranzutreten. Das Turnen verdiene als ältester, schon seit 100 Jahren gepflegter Zweig der Jugendpflege die wärmste Anerkennung und Förderung der Behörden. — Die Uebungen, die alsdann unter Oberleitung des Turnwarts Mitsching vorgeführt wurden, zeigten einen beachtenswerten Stand turnerischen Könnens. Freiübungen und Geräteturnen gelangen gleich gut, ein Beweis dafür, daß im abgelaufenen Jahre in der Knabenabteilung tüchtige Arbeit geleistet worden ist. Nach Schluß der Uebungen ergriff Kreisschulinspektor Busse das Wort und ermahnte in eindringlicher Weise zum Festhalten an der deutschen Turnsache, die von höchster nationaler Bedeutung sei. Namentlich legte er diese Mahnung den 12 mit der Schulentlassung ausscheidenden Knaben ans Herz. Als Erinnerungsgabe überreichte er ihnen im Auftrage des Vereins Jahnbücher. Mit einem „Gut Heil" auf das deutsche Vaterland, das kräftigen Widerhall fand, schloß der Redner seine Ausführungen. T.

Der große Erfolg des reizenden Lustspieles „Ihre Hoheit" hält an, und Henny Porten erquickt alle Besucher des Passagetheaters durch die zündende Laune, mit der sie nicht nur die Ulanenuniform trägt, sondern auch der Stimme ihres Prinzessherzens zum Siege verhilft. „Der Herr Generalkonsul" amüsiert die Freunde derberen Humors, während die ausgezeichneten Landschaftsaufnahmen aus der Bretagne nebst einigen weiteren sehenswerten Films die Reihe der Bilder abwechselungsreich ausgestalten, so daß ein Besuch des Passagetheaters warm zu empfehlen ist.

Religiöse Versammlungen. Man schreibt uns: Die Versammlungen, die für die nächsten Tage, am 24., 25. und 27. Februar, sowie am 2., 4. und 6. März, im großen Saal des „St. Nikolaus" stattfinden sollen, werden (wie aus der Anzeige nicht ersichtlich ist) von der „Gemeinschaft" veranstaltet, die ihre Versammlungssäle an der Alten Promenade hat und bekanntlich außerhalb der Landeskirche steht, zeitweise auch in recht schroffen Gegensatz zu ihr getreten ist.

Tanzunterricht moderner Tänze. Ein Tanzkursus für nur moderne Tänze in seinem eigenen Tanzunterrichts-Institut Gold. Hirsch, Leipziger Straße 63, beginnt Herr Hugo Trachorl, Lehrer der Tanzkunst, Donnerstag, den 5. März, abends 8½ Uhr. Dabei wird auch gelehrt werden, wie die neuen modernen Tänze nicht getanzt werden sollen und dadurch auflösig wirken.

Schwindler. In einer Ermittelungssache ist zur Sprache gekommen, daß der Bureaugehilfe Karl Grünheid bei hiesigen Rechtsanwälten durch Vorspiegelung unwahrer Tatsachen Unterstützung erschwindelt hat. Wer durch Grünheid geschädigt ist, wolle umgehend der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 24, Nachricht geben.

Unfall. In der Hafenstraße stürzte ein Arbeiter beim Aufstapeln von Säcken aus einer Höhe von 3—4 Metern von einer Treppe. Er erlitt anscheinend innere Verletzungen. Man brachte ihn mit einem Kraftwagen nach dem Diakonissenhause.

Gestohlen wurden in der Nacht zum 22. Februar eine goldene Krawattennadel mit einem Auftraldiamant, vier goldene Damenringe mit 4 weißen Perlen und 1 Rubin, mit 1 Opal, mit 1 Blutstein und mit kleinem roten Stein; am 20. Februar ein gelbgestrichener Handkoffer, 1 Meter lang, eine hintere Stemmeisste ist mit Draht befestigt, an der hinteren Querleiste sind die Buchstaben „G. L." eingeschnitzt. — Festgenommen wurde der Arbeiter Otto P. wegen schweren Diebstahls.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140224047/fragment/page=0001

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend — Beginn 8 Uhr — erste öffentliche Aufführung des vieraktigen Scherzspieles „Schirin und Gertraude", das in der Sonntagvorstellung der Literarischen Gesellschaft in Anwesenheit des Dichters einen großen künstlerischen und Heiterkeitserfolg erzielte. Morgen, Mittwoch, abends 6 Uhr „Parsifal" mit dem Berliner Tenor Paul Hansen in der Titelrolle. Herr Hansen sang bei der Erstaufführung im Charlottenburger Opernhause und hatte bei seinem Auftreten in dieser Rolle in Halle großen Beifall bei Publikum und Presse. Den Amfortas singt der Königl. Hofopernsänger Cornelis Bronsgeest von Berlin; die Kundry unsere einheimische hochdramatische Frl. Susanna Stolz, der sich Herr Kammersänger Franz Schwarz als Gurnemanz und Herr Viktor Erik van Horst als Klingior anschließen. Die gesamte übrige Besetzung ist genau die gleiche wie bei den Festvorstellungen. Die Preise sind ungefähr um die Hälfte der Festspielpreise ermäßigt worden; eine weitere Ermäßigung ist für die letzte Vorstellung, welche für kommenden Sonntag in Aussicht genommen ist, nicht vorgesehen, da die Extrakosten für eine Parsifal-Aufführung zu hohe sind. Es muß aus diesem Grunde von Vorstellungen im Abonnement vollständig Abstand genommen werden. Donnerstag, zum 15. Male „Wie einst im Mai". Freitag „Hamlet". Sonnabend „Der Waffenschmied".

Walhalla-Theater. Heute zur Fastnacht wird die reizende Operette „Das Farmermädchen" zum 10. Male gegeben. Anschließend daran ist karnevalistischer bunter Abend, gegeben von sämtlichen Solo-Mitgliedern des Max Waldeck-Ensembles, u. a. wird Frl. Christoph mit einigen Harfen-Soli aufwarten. Auch wird es an diversen ulkigen Ueberraschungen nicht fehlen. Ein Besuch der heutigen Vorstellung sei daher besonders empfohlen.

Bachs Hohe Messe. Auf den Genuß der vorjährigen Aufführung dieses gewaltigen Meisterwerkes mußten viele Musikliebhaber verzichten, weil die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Veranlaßt durch diesen seltenen Erfolg wiederholt die Robert Franz-Singakademie unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Kgl. und Univ.-Musikdirektors Alfred Rahlwes, das Werk am kommenden Freitag, abends 7½ Uhr, in der „Marktkirche" unter Mitwirkung des Stadttheaterorchesters und namhafter Solisten. Bei dem regen Interesse, das sich auch dieses Jahr kundgibt, steht zu erwarten, daß auch diese Wiederholung ausverkauft sein wird, es sind jetzt jedoch noch Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch zu haben.

Kammerkonzert der Geraer Hofkapelle. Ein auserlesener Kunstgenuß steht für Mittwoch, den 4. März, bevor. Der hier durch seine erfolgreiche Tätigkeit als Dirigent der Mittelkirchen-Konzerte hochgeschätzte Kapellmeister Heinrich Laber, der seit kurzem bekanntlich Hofkapellmeister in Gera ist, wird an der Spitze einer auserlesenen Schar von 26 Künstlern seiner Kapelle an diesem Tage im „Neumarkt-Schützenhause" ein Kammerkonzert mit Werken von Bach und Mozart veranstalten. Besondere Anziehungskraft wird diesem Konzert durch den mitwirkenden Solisten, keinem Geringeren als den Meiningischen Generalmusikdirektor Dr. Max Reger verliehen. Diesmal wird er in dem 5. Brandenburgischen Konzert von Bach den konzertierenden Klavierpart spielen und gemeinsam mit dem Hofkonzertmeister Jos. Blümle aus Gera eins der neuesten Werke der Regerschen Muse, seine Violinsonate op. 122 vortragen. — Billetvorbestellungen in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Konzert des Violinisten Morse. Das Programm für das am Donnerstag in der „Loge zu den 5 Türmen" stattfindende Konzert von Carl William Morse dürfte das Entzücken eines jeden Geigers bilden. Leicht hat sich der Künstler seine Aufgabe nicht gemacht, denn allein vier größere anspruchsvolle Werke, nämlich zwei Konzerte von Tschaikowsky und Vieuxtemps, eine Sonate von Veracini und die mit Schwierigkeiten aller Art erfüllten „Folies d'Espagne" von Corelli wird er darbieten. — Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Auf das morgen, Mittwoch, im Mozartsaal stattfindende Konzert von Beatrice Zerfft (Klavier) und Murial von Raatz-Brockmann (Gesang) seien die Musikfreunde nochmals empfehlend hingewiesen. Die Begleitung der Gesänge besorgt Herr Fritz Lindemann-Berlin, einer der hervorragendsten Künstler auf diesem Gebiete. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Das Kaiser-Panorama (Gr. Ulrichstr. 4/5) veranstaltet in dieser Woche eine Fahrt nach Rom, der ewigen Stadt, die mit ihrer vieltausendjährigen Geschichte eng verknüpft ist mit der Kultur und der Religion der germanischen Völkerschaften. In zauberischer plastischer Naturwahrheit sieht man das Kapitol, die Peterskirche, das Pantheon, den Vatikan mit seiner Umgebung und seinen Kunstschätzen, die Engelsburg, das Kolosseum, das Forum Trojanum, sowie die Denkmäler und Bauten des modernen Rom, auch Aufnahmen der Päpste Pius X. und Leo XIII. Ein Besuch des Kaiser-Panoramas ist sehr zu empfehlen. Nächste Woche geht die Reise vom Brünig über die Gramsel und Furka zum St. Gotthard.

Saalschlohbrauerei. Für morgen nachmittag ist großes Streichkonzert unserer 36er unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn R. Fister vorgesehen. Schon heute sei ferner auf das Mittwoch, den 4. März, stattfindende Streichkonzert dieser Kapelle unter Mitwirkung des Harfenvirtuosen Joh. Snoer und der Harfenvirtuosin Frau Betty Snoer-Bonn aus Leipzig empfehlend hingewiesen. Alles nähere siehe Inserat.

Heidepark-Prachtsaal. Mittwoch, den 25. Februar, nachm. 3¼ Uhr, ist Fest-Konzert (40 Musiker).

Theater und Musik.

Klavierabend von Wesley Weyman (Loge zu den 5 Türmen). Schon früher hat sich Wesley Weyman als vielversprechender Pianist hier eingeführt. Sein abermaliges Auftreten bestätigte den guten Eindruck von neuem, und wenn der Künstler sich auch mit dem künstlerischen Erfolg begnügen mußte, während der materielle ausblieb, so mag er sich mit anderen Größen trösten, denen es hier schon seit Jahren nicht besser ergeht, so daß sie es vorziehen, Halle zu meiden. Eine außerordentlich saubere Technik, verbunden mit feinem poetischen Empfinden ist das Charakteristikum der Kunst Weymans. Die vornehme Einfachheit der Sonate in D-Dur von Mozart kam restlos zum Ausdruck. Perlend rollte das Passagenwerk, blühend erklang die Kantilene. Den Höhepunkt bildete der zweite Teil des Programms, der in lapidarer Kürze lautete: Vier Balladen von Chopin! Eine gewaltige Aufgabe, die Weyman mit Erfolg durchführte. Die Idee, diese vier Balladen gleichsam wie die Sätze einer Sonate als Zyklus hintereinander zu spielen, mag an sich befremden, aber dank der von innen heraus gestalteten Kraft der Interpretation, der jedes äußerliche Gebahren fremd ist, wurde das Anhören zu einem interessanten musikalischen Erlebnis. Technisch bietet das Spiel zu keinerlei Einwänden Anlaß; der Künstler ist in allen Sätteln gerecht und hat vor allem die schätzenswerte Fähigkeit, Maß zu halten; sowohl im Tempo wie in der Dynamik. So wurde man auch bei starken leidenschaftlichen Ausbrüchen durch kein Ueberschreiten der ästhetischen Grenzlinien verstimmt, wozu so viele Pianisten in der Meinung, temperamentvoll zu erscheinen, neigen. Auch im Ausdruck vermeidet Weyman die Extreme; die Kraftleistungen eines d'Albert suchte man insolgedessen bei ihm vergebens, aber auch jeder Anflug von weichlicher Sentimentalität wurde glücklich vermieden. Als tüchtiger Virtuose bewährte er sich in Kompositionen von Liszt, den beiden Legenden vom heiligen Franziskus, unter denen die wertvollere erste (Fr. über die Wogen schreitend) einen großen Zug aufwies, während die zweite, die „Vogelpredigt" vorwiegend Gelegenheit gab zur Entfaltung einer glitzernden Spielfertigkeit. Durch das Petrarca-Sonett (123) wehte der Duft poetischer Stimmung. Auch die Fantasia quasi Sonata „Après une lecture du Dante" wurde durch dichterische Gestaltungskraft belebt.

Dr. H. Kleemann.

In der „Parsifal"-Festaufführung am letzten Sonntag, hatte der „Männergesangverein Halle a. S. 1911" die zuvor vom „Sang und Klang" gesungenen Chöre übernommen und führte sie mit bestem Gelingen durch.

Hallischer Marktbericht

vom 24. Februar

Eier, Mandel. . .	1,20—1,35 M.	Grünkohl, Stück . .	0,05—0,10 M
Butter, Stück . . .	0,65—0,75 „	Blumenkohl, Stück	0,30—0,50 „
Hühner, Stück . . .	2,50—3,50 „	Mohrrüben, Mdl. .	0,10—0,15 „
Hähne, Stück . . .	2,60—3,50 „	Kohlrüben, Stück .	0,05—0,10 „
Tauben, 1a. Paar .	1,00—1,75 „	Kohlrabi, Stück . .	0,03—0,04 „
Aepfel, Pfund . . .	0,20—0,30 „	Zwiebeln, Pfund . .	0,10—0,15 „
Birnen, Pfund . . .	0,15—0,30 „	Sellerie, Stück . . .	0,08—0,15 „
Kaninchen, Stck. . .	1,00—1,50 „	Kartoffeln, Ztr. . . .	2,75—3,15 „
Fasanenhähne, Stck.	3,50—4,00 „		„ Pfund 0,03—0,05 „
Rotkohl, Stck. . . .	0,15—0,25 „	Schweinefleisch Pfd.	0,70—1,00 „
Weißkohl, Stück . .	0,10—0,20 „	Hammelfleisch „	0,75—1,10 „
Wirsingkohl, Stück	0,10—0,20 „	Rindfleisch „	0,80—1,20 „
		Kalbfleisch „	0,90—1,40 „

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

27. Februar. Gaumnitz b. Weißenfels: Gemeindevorstand, Vergebung von ca. 3500 Qm. Wegepflaster durch die Kreiswegebauverwaltung Weißenfels.
Saalfeld i. Thür.: Eisenbahnbetriebsamt, Verpachtung einer großen Grasnutzung gegenüber Bahnhof Katzhütte an Ort und Stelle auf 6 Jahre.
Wilsleben (Krs. Quedlinburg): vm. 10 Uhr im Grundstück Nr. 7 freiwill. Vieh- und landwirtschaftliche Inventar-Auktion, sowie Versteigerung von Haushaltungsgegenständen durch den vereid. Versteigerer Paul Keyser, Alchersleben, Graben 5d.
Hausfeld b. Kranichfeld a. Ilm: Vorm. 10 Uhr in der Häußerschen Gastwirtschaft ar Vieh- u. Inventarauktion durch die Landwirtschaftl. Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Filiale Erfurt. Abt. Gütervermittlung.
Paulinzelle i. Th.: Vorm. 10 Uhr im Mengerschen Gasthofe Brenn- und Nutzholzverkauf (Fichte und Kiefer) durch Fürstl. Schwarzburg. Forstei. Paulinzelle.
Senda b. Wittenberg: Vorm. 9¼ Uhr im „Schützenhause" Verpachtung von Wiesengrundstücken auf 12 Jahre, sowie vorm. 11 Uhr ebendaselbst Brenn- und Nutzholzverkauf (Birke, Erle, Kiefer) durch Kgl. Oberförsterei Glücksburg.
28. Februar. Quellendorf in Anh.: Vorm. 9 Uhr im Gasthause „Zum Tönschen" Brenn- u. Nutzholzverkauf (Eiche, Esche, Weißbuche, Birke usw.). Auskunft durch Kaufmann Berger, Quellendorf
Rudolstadt: Schweinemarkt.
1. März. Köckern (Kr. Bitterfeld): Gemeindevorsteher, mittags 12 Uhr Vergebung der Arbeiten zum Neubau eines Schulgebäudes.
2. März. Reinbarz b. Wittenberg: Vorm. 10 Uhr im Jänickeschen Gasthof Brenn- u. Nutzholzauktion (Eiche, Birke, Kiefer) durch Revierförster Meibel.
Staditm in Thür.: Nachm. 2 Uhr im „Hotel zur Post" Generalversammlung des Verbandes für Pferdezucht in Schwarzburg-Rudolstadt.
Delitzsch: Magistrat, vorm. 11 Uhr im Rathaus, 3. 7. vorm. 11 Uhr Vergebung der Küchenlieferung für das Krankenhaus für das Rechnungsjahr 1914.
3. März. Halle: Städt. Hochbauamt, Z. 121, vorm. 10 Uhr Vergebung der Herstellung und Lieferung von Fenstern für die Gebäude auf dem Gertraudenfriedhof.
Halle: Eisenbahndirektion, vorm. 11 Uhr Verdingung der Lieferung und des Einbauens von 285 000 Kbm. Bodenmassen auf Bahnhof Schkeuditz.
Osterfeld: Vieh- und Pferdemarkt.
Querfurt: Vieh- und Pferdemarkt. 2 Tage.
Weißenfels: Krammarkt, 3 Tage.
Zörbig: Kram- und Viehmarkt.
Großalsleben: Krammarkt. 2 Tage.
Hildburghausen: Kram- und Schweinemarkt.
Meiningen: Kram- und Schweinemarkt.
Nusan: Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt.
Bollenstedt: Amtsgericht 2. nachm. 4 Uhr im Gasthof „Zum Fürsten Leopold" in Frose, Zwangsversteigerung mehr. Ackergrundstücke in Frose.
Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, vorm. 10 Uhr Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Tholuckstr. 2.
Osterfeld: Amtsgericht, Zimmer 1, vorm. 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses mit Zubehör in Goldschau, Hintere Dorfstage 18, mit mehreren Ackergrundstücken, sowie mehrerer Acker- und Wiesengrundstücke in Cauerwitz.
Berlin: Eisenbahndirektion, Schöneberger Ufer 1—4, Z. 257, vorm. 10½ Uhr Verdingung der Lieferung von großen Mengen Segeltuch, Balgenstoff, Hanfschläuchen, Handleinen, Dampfhandtüchern, Behäuteleinwand, Polsterleinwand, Balgenstoffutter, Nessel, Drillich, Wachstuch, Ledertuch und Linoleum.
Blankenburg (Hz.): Vorm. 10 Uhr im Gasthause „zum Forsthause" Brenn- u. Nutzholzverkauf (Eiche u. Buche) durch Herzogl. Forstamt Blankenburg.
Grimme in Anh.: Herzogl. Revierverwaltung, Schlußtermin zur Einreichung von Angeboten zum Eichennutzholzverkauf im Herzogl. Forstrevier Grimme.
Ziegelroda: Vorm. 9¼ Uhr im Dammköhlerschen Gasthof Brennholzverkauf durch Kgl. Oberförsterei Ziegelrode.
Doberschütz b. Torgau: Vorm. 9¼ Uhr im Gasthof „Zur Sonne" Nutzholzverkauf (Kiefern, Erlen, Birken) durch Kgl. Oberförsterei Doberschütz.
6. März. Halle: Städt. Tiefbauamt, Z. 23, vorm. 10 Uhr Vergebung der Lieferung von Kanalklinkern, Formsteinen u. Mannlochsteinen in großen Mengen.
18. März. Annarode: Bm. 11 Uhr im Gasthofe von Schmelzer Verkauf von 2 Förstergehöften in Annarode, und zwar Haus Nr. 84 u. 162, durch Kgl. Oberförsterei Annarode (Post Siebigerode).
20. März. Bischofrode b. Eisleben: Vorm. 10½ Uhr im Geschäftszimmer der Revierförsterei. Verkauf des früh. Oberförstereigehöfts zu Bischofrode durch Kgl. Oberförsterei Annarode (Post Siebigerode).
24. März. Bernburg: Herzogl. Amtsgericht, nachm. 1,35 Uhr im Gasthofe „Zum Löwen" in Nienburg a. S. Zwangsversteig. des Wohnhauses in Nienburg, Fransstr. N. 24.
Halle: Amtsgericht, Z. 15, vorm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Hausgrundstücks in Halle, Marienstr. 17.
Frenburg (Unstr.): Amtsgericht, Z. 9, vorm. 11 Uhr Zwangsversteig. des Wohnhauses in Weisthüß, Hinterstättlerstelle Nr. 5.
Lauchstedt: Amtsgericht, Z. 7, vorm. 3/4 12 Uhr Zwangsversteig. d. Hausgrundstücks in Großgräfendorf, Nachbargut Nr. 50.
Weißenfels: Amtsgericht, Z. 18, vorm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Wohnhauses mit Zubehör, Hintergasse Nr. 28, an der Kirche, Bauerngut Nr. 28, nebst zwei Ackergrundstücken.

Bist schlechter Kost du überdrüssig, verbessere sie mit „Liebig flüssig"!

„Liebig flüssig"

Etwas ganz besonderes für jede Küche! Fragen Sie sofort Ihren Lieferanten danach!

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Influenza (Brustseuche) unter den Pferden des Herrn Oswin Schreiber **im Grundstück Schmiedstraße 20 ist erloschen.** Die angeordneten Schutzmaßregeln und die **Grundstücksperre** sind **aufgehoben** worden.

Halle, den 23. Februar 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Ausschreibung.

Die Herstellung und Lieferung der **Fenster**
a) zum rechten Verwaltungsgebäude,
b) zum linken Verwaltungsgebäude,
c) zum Wirtschaftsgebäude
für den **Gertraudenfriedhof** an der **Dessauer Straße** soll in 3 Losen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

Dienstag, den 3. März 1914, vormittags 10 Uhr,

an das Bureau 1, Zimmer 121 des Polizeigebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hochbauamtes, Dreyhauptstraße 6, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Für die Zuschlagserteilung kommen nur hiesige Handwerksmeister in Frage.

Halle a. S., den 23. Februar 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik Julius Kühnstr. 7, erhält. Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen:	Montags, Mittwochs und Freitags	von 11—1½ Uhr vormittags.
Männer:	Dienstags, Donnerstags und Sonnabends	

Halle a. S., den 15. Oktober 1913.

Die Direktion.

Wirtschaftsverpachtung.

Die hiesige Rathauswirtschaft wird Familienverhältnisse halber demnächst pachtfrei. Sie bildet mit ihrem Festsaal u. ihrem Garten, die jährlich ca. 70—80 mal zu festlichen oder sonstigen größeren Veranstaltungen benutzt werden, den gesellschaftlichen Mittelpunkt der Stadt und ihrer Umgebung. Fremdenzimmer, Ausspannung für 30 Pferde und Kegelbahn sind vorhanden. Der Bierumsatz hat zuletzt über 400 hl jährlich betragen und kann bei verständiger Geschäftsführung leicht erhöht werden. Großer Umsatz in anderen Getränken.
Pachtliebhaber, die zur Leitung eines größeren Geschäfts befähigt, bestens empfohlen und in der Lage sind, 3000 M. Sicherheit zu hinterlegen, werden zur Abgabe von Angeboten zu einem öffentlichen Bietungstermin auf

Montag, den 9. März d. Js., nachmittags 3¼ Uhr,

in die Rathauswirtschaft hier eingeladen. Die Pacht- u. Bietungsbedingungen werden in diesem Termine bekanntgegeben.

Camburg a. S., den 19. Februar 1914.

Das Bürgermeisteramt. Morschewsky.

Grosse Inventar-Auktion.

Donnerstag, den 26. d. Mts., vorm. von 10 Uhr an, soll im **Gehöft Nr. 25 in Spören** (Station Zörbig und Stumsdorf) wegen Aufgabe der Wirtschaft das nachstehend verzeichnete **lebende und tote Inventar, als:**

10 Stück sehr gute Arbeitspferde, 14 Milchkühe (hochtrag. und neumilch.), 2 Bullen, 1 hochtr. Färse, 5 kleinere Farsen, 13 Schweine, eine Partie junge Hühner, 1 Landauer, 1 Kutschwagen, 1 Dogcart, 1 Break, 1 Plauderwagen, 1 Rennw. und 1 Lastschlitten, 5 4spänner, 1 3½ spänner, 1 kleiner u. 1 Jauchewagen mit Faß, 1 Milchwagen, 1 Hedrichspritze, 1 Dreschmaschine mit Motorbetrieb (10 pferdig), 1 Drill-, 2 Hack- 1 Reinigungs- u. 1 Häckselmaschine, 6 Sackwagen, Pflüge, 1 Zweischar, 4 Zweischarkörper, 1 Kartoffelpflug, 2 Häufelpflüge, 1 Rübenheber, 1 Kartoffelschleuder, 1 Jgel, 4 Walzer, 1 Kultivatoren, 1 Cambridge-Walze, 1 3teil. eis. Walzs, 3 3teil. hölz. Walzen, 6 Paar schw. eis. Eggen, 1 Paar Holzeggen, 2 Paar Saateggen, 4 Ackerschleppen, 1 Kleekarre, 1 Chilemühle, 1 Schrotemühle, 1 Rübenmühle, 2 Pferdenachharken, 1 Kreissäge, 1 Jauchepumpe, 1 Kartoffeldämpfer, Kutsch- und Ackergeschirre, Partien Kunstfutter, Rübenschnitzel und Maschinenstroh, 1 Partie Stallünger u. v. a.

öffentlich meistbietend verkauft werden. Das gesamte Inventar (lebendes u. totes) ist in bestem Zustande.

Der Besitzer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140224047/fragment/page=0002

Spar- u. Vorschuss-Bank Halle a. d. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der auf Sonnabend, den 14. März 1914, nachmittags 4½ Uhr festgesetzten, im Saale des Hotels zur Tulpe, hierselbst, Alte Promenade stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts pro 1913. Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- u. Verlust-Kontos und Feststellung und Verwendung des Gewinnes.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahl eines oder zweier Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1914.

Zur Teilnahme an der Versammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche 72 Stunden vor der Generalversammlung in den üblichen Geschäftsstunden ihre Aktien ohne Talons und Gewinnanteilscheine, dem § 24 des Statuts entsprechend, hinterlegt haben.

Halle a. d. S., den 21. Februar 1914.

Der Vorstand.
Pfahl. Fuss.

Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.

Bilanz vom 31. Dezember 1913.

Aktiva.

	ℳ	₰
Kassenbestand	1 243 214	74
Guthaben bei Bankhäusern	7 067 373	97
Darlehen gegen Effekten	2 943 550	87
Effekten	5 499 231	37
Wechsel	1 486 327	74
Debitoren in laufender Rechnung	139 941	39
Hypotheken	589 248 379	32
Hypothekarische Lombard-Darlehen	199 335	99
Hypotheken-Zinsen und -Annuitäten	8 121 262	29
Mobilien	1	—
Bankgebäude in Meiningen und Berlin	1 864 000	—
	617 802 618	68

Passiva.

	ℳ	₰
Aktienkapital	31 500 000	—
Reserven	9 500 000	—
Prämien-Reserve	2 117 472	88
Gesetzliche Rückstellung für Pfandbrief-Agio	108 255	52
Rückständige Rückstellung für Talonsteuer	123 761	60
desgleichen für Zinsentschädigungen	451 787	39
Guthaben von Bankhäusern	168 972	99
Kreditoren in laufender Rechnung	2 572 223	65
Pfandbriefe	562 576 500	—
Pfandbriefe-Zinsen	5 296 301	25
Noch nicht erhobene Dividende	3 171	—
	3 384 172	40
Ueberschuß	617 802 618	68

Meiningen, den 20. Januar 1914.

Deutsche Hypothekenbank.
Paulsen. Harmann. Dr. Nobe.

Die für das Jahr 1913 auf 7½ festgesetzte Dividende gelangt mit **Mk. 21 für die Aktie zu Mk. 300. Mk. 84 für die Aktie zu Mk. 1200** vom 25. ds. Mts. ab zur Auszahlung.

Meiningen, den 23. Februar 1914.

Deutsche Hypothekenbank.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. d. S., Domplatz 9, belegene, im Grundbuche Band 229, Blatt 7649, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft **D. H. Ayelt & Sohn** eingetragene Hausgrundstück (unvermessen, jährlicher Nutzungswert 5020 Mark)

am 22. April 1914, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. d. S., Poststr. 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. d. S., den 16. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. d. S., Jägerplatz 11, belegene, im Grundbuche Band 132, Blatt 4731, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft **D. H. Ayelt & Sohn** eingetragene Hausgrundstück Kartenbl. 15/16, Parz. 3534/1 von 2 ar (jährlicher Nutzungswert 2530 Mark)

am 13. April 1914, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. d. S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. d. S., den 16. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Besen, Feldstraße 5 d, belegene, im Grundbuche von Besen, Band 8, Blatt 254, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters **Friedrich Hartwig** eingetragene Hausgrundstück, Kartenbl. 1, Parz. 473/55 usw. von 3 ar 41 qm (jährlicher Nutzungswert 1700 Mark)

am 24. April 1914, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. d. S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Februar 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. d. S., den 17. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Advokatenweg 4, belegene, im Grundbuche Band 175, Blatt 6061 unter der lfd. Nr. 4 des Verzeichnisses der Grundstücke vermerkte, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes herrenlose Grundstück Kartenbl. 1, Parz. 2514/293, Eckwohnhaus mit Hinterhaus, Hofraum und Vorgarten von 6 ar 54 qm (3800 M. jährl. Nutzungswert)

am 27. April 1914, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststr. 13 — Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Februar 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 18. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Verkauf von Altmaterialien.

Die Unterplan 12, Holzplatz 7, Krausenstr. 5 und auf Pumpwerk I in Beesen lagernden Altmaterialien, als

Guß-, Schmiede- und Schweißeisen, Transmissionsteile, Metall, Eisen- und Zinkblech, Bleiasche, alte Gasmesser u. Blechtrommel, Säcke, Preßtücher, Schläuche, Gummi und Taue sollen an den Meistbietenden **verkauft werden.**

Schriftliche Angebote sind bis **Donnerstag, den 26. d. Mts., mittags 12 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserem Bureau, Unterplan 12 abzugeben, woselbst die Verkaufsbedingungen eingesehen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. Februar 1914.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Königl. Tierärztliche Hochschule in Hannover.

Das Sommersemester 1914 beginnt am 15. April. Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage unter kostenfreier Zusendung des Programms.

Der Rektor.

Verdingung.

Die Herstellung der Erd- und Maurerarbeiten zum Neubau einer Entaschungsanlage im Kraftwerk Muldenstein b. Bitterfeld soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b² Halle (Saale), Thielenstraße 1 Eingang F Zimmer 11 zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portopflichtige Barsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 1,80 M. für das Verdingungsheft und von 0,80 M. für die Zeichnung, in Summe 2,60 Mk., bezogen werden. Für portofreie **Uebersendung** als Drucksache sind 30 Pf mehr einzusenden. **Versiegelte** und mit der Aufschrift: „Entaschungsanlage Kraftwerk Muldenstein b. Bitterfeld" versehene Angebote sind bis z. 7. März d. J., vormittags 11 Uhr an die Bauabteilung b² portofrei einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., d. 21. Februar 1914

Königl. Eisenbahnbauabteilg. b².

Bekanntmachung

Die Lieferung und der Einbau von 285000 cbm Bodenmassen zur Erweiterung des Bahnhofes Schlettau bei Halle (Saale) soll getrennt oder im ganzen öffentlich verdungen werden.

Verdingungstermin am 3. März d. Js., vorm. 11 Uhr.

Halle (Saale), den 18. Febr. 1914.

Königl. Eisenbahndirektion.

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Ein

Schlossereigrundstück

m. Fahrradhandlung i. lebhaft. Stadt des Harzes, die älteste am Platze ist unt. günst. Zahlungsbedg. z. verk. Näh. Ann.-Exped. **Mayhaum, Quedlinburg** a. H.

Verpachtungen.

Garten ca. 4000 qm

mit gutem Baumbestand, vorzügl. Zwergobst und Beerensträucher, auch geteilt zu verpacht. Zu erfr. Charlottenstr. 12 I.

Bäckerei

Mitte der Stadt im Betrieb, mit Inventar, gute Existenz bietend, äußerst bill. v. 1. Juli zu verpacht. od. z. verk. Dessau, Schloßstr. 6 p. r.

Vermietungen.

Niederlage, nahe am Bahnhof, per sofort **zu vermieten.**

Näh. **Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsrat.** Magdeburgerstr. 67.

Gut u. behagl. möbl. sep. Wohn. mit Schlafz. Ausf. a. Promenade z. verm. **Friedrichstr. 67 II.**

Offene Stellen.
Männliche.

Gesucht per 1. April cr. von einer bedeutenden **Kornbranntwein-Brennerei** in Nordhausen a. Harz ein

jüngerer Kommis.

Bedingung gute Handschrift perfekter Stenograph und Kotter Maschinen schreiber (Ideal). Gehalt Mk. 1200.— p. a. Off. mit Zeugniskop. u. Photographie unt. L. 437 bch. die Exped. d. Ztg. erb.

Für mein Manufaktur- und Kolonialwarengeschäft suche ich zum 1. April

2 Verkäufer.

Genaue Bewerbung unter Beifügung der Photographie erbeten.

Carl Bäthge.
Förderstedt bei Magdeburg.

Kaufmänn. Verein zu Magdeburg.
Berlinerstr. 30/31. I.

Wir empfehlen die Benutzung **unserer Stellenvermittelung.** Die **Mitgliedschaft des Vereins ist nicht erforderlich.** Bedingungen **unentgeltlich** gesandt. — **Für die Herren Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittlung.**

Von alteingeführter deutscher Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit **modernen,** z. T. **konkurrenzlosen** Tarifen (Leben, Volk, Unfall, Haftpflicht) wird für Reg.-Bez.

Merseburg und **Erfurt**
sowie **Anhalt** und die
Thüringischen Staaten

eine in Organisation und Akquisition erfahrene

bewährte Kraft

in erste Außen-position **gesucht.**

Die Stellung ist gut dotiert und bietet bei ausreichende Leistungen sichere Anwartschaft auf Uebertragung einer

Generalvertretung

mit großem Bestand. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Referenzenabschriften u. Photographie erbet. u. J. 3016 Berliner Helmr. Elster, Berlin SW. 48 Diskretion zugesichert und verlangt.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum **1. April gesucht.**

Ludw. Hofstetter,
Buchhandlung, Poststraße 15.

Lehrling mit guter Schulbildung für **Kohlengeschäft gesucht.** Bewerbungen u. **B. L. 3089** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Weibliche.

Als lernende Verkäuferin

finden in meinem Porzellan-, Kristall- u. Luxuswarengeschäft einige nette junge Mädchen Stellung.

Louis Böker,
Leipzigerstraße 7.

Offene Stellen
Männliche.

Alleinvertrieb

eines spielend leicht verkäuflichen, hohen Gewinn bringenden, neuen Konsumartikels ist an eine gutsituierte Person oder Firma zu vergeben.

Offerten an **Postfach I Berlin-Schöneberg.**

Leistungsfähige Fabrik

sucht zum Vertrieb ihrer wirklich erstklassigen, konkurrenzlosen im In- u. Auslande ges. gesch. Artikel der Haushaltungs-, Metall- u. Spielwarenbranche geeignete Persönlichkeiten als

General-Vertreter

Jahresverdienst bei entsprechender Tätigkeit bis Mk. 10 000 — und mehr. Berücksichtigung finden nur seriöse, christl. Selbstreflektanten, die über ein Barkapital von Mk. 1000.— bis 1500.— verfügen. Offert. unter S. 116 an **Daube & Co.,** Nürnberg I.

Große Versicherungsgesellschaft (Leben, Unfall, Haftpflicht) sucht

für den Bezirk Merseburg-Anhalt

einen tüchtigen Fachmann

als Generalvertreter

zu günstigsten Vertragsbedingungen. **Großzügige Organisationseinrichtungen. Kein Inkassorisiko.** Inkassoprovision aus dem bestehenden Geschäft. Keine Bureauunkosten. Gefl. Offerten mit Referenzangaben unter **Z. 1551** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Bleyle's Knaben-Anzüge

Auszug aus der Original-Preisliste

Nr.	Grösse der Knaben	ungefähr. Alter Jahre	Adolf	Paul	Willy	Harold
92	92 cm.	2—2½	14.20	15.20	—	18.50
98	98 „	3	15.00	16.00	17.40	19.40
104	104 „	4	15.80	16.80	18.20	20.80
110	110 „	5	16.60	17.60	19.00	21.20
116	116 „	6—7	17.40	18.50	19.90	22.20
122	122 „	8	18.80	19.40	20.80	23.20
128	128 „	9 10	19.20	20.40	21.80	24.30
134	134 „	11	20.20	21.40	22.90	25.40
140	140 „	12—13	21.20	22.40	24.00	26.50
146	146 „	14	22.20	23.40	25.10	27.70
152	152 „	15	23.20	—	26.30	28.90
158	158 „	16	24.50	—	27.60	30.10

Verkaufsstelle:

G. ASSMANN,

Hoflieferant,

jetzt im Neubau Gr. Ulrichstr. 49.

Mietsgesuche.

Zum 1. Oktober wird gesucht:

Eine große I. Etage oder Parterre und I. Etage zu Wohn- und Bureauzwecken, mindestens 8 Zimmer mit Zubehör. Zentralheizung erwünscht. Offerten erb. unt. **N. 432** an die Exp. ds. Ztg.

3 Zimmerwohnung

Nähe des **Hauptbahnhofes,** z. 1. März **gesucht.** Offerten unter **H. 427** an die Expedition

Stellen-Gesuche
Männliche.

Junger Kommis

aus der **Tabak- und Zigarrenbranche,** durchaus flotter **Verkäufer** sucht per 1. April dauernde angenehme Stellung in gleicher od. anderer Branche. Gefl. Ang an **Georg Kosb**
in Fa. Mühlpfordt Söhne.
Merseburg.

Zu Zeitungs- oder Zeitschriftenverlag sucht junger Mann, welcher Ostern seine Lehrzeit beendet,

Stellung.

Suchender ist mit allen Arbeiten, besonders mit denen des Bezugs- u. Anzeigenwesens vertraut. Nachrichten werden u. **B. 42** an die Anzeigen-Abteilung dieses Blattes erbeten.

Weibliche.

Gebildetes Fräulein

sucht zum 1. April oder später Stellg. als **Hausdame.** Off. erb. u. G. 9909 **postl. Schönebeck-Elbe.**

Empf. Stützen, die kochen können, sowie jüng. Mädchen. Tel. 3872.

Laura Falcke, verw. Hatt, ges. Stellenvermittlerin, Schmeerstr 22.

Haushälterin. Gebild ältere Witwe j. Stell. bei Arzt od. ähnl. z. Führg. od. Instandhaltung der Wirtsch., wo sie eig. Möbel mitbr. t., sof. od. sp. Gefl. Off. u. Z. 419 a. d. Exped.

Junges geb. **Mädchen** aus guter Familie sucht bald. Stell. als

Kinderfräulein

zu 1—2 Kindern, evtl. auch zur Beaufsichtigung d. Schularbeiten. Gefl. Off. u. L. 430 a. d. Exp. d. Bl.

Brennholz-Verkauf

der **Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission** Weidenplan 5.

Telephon 1636, von 12-2 geschlossen.
1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk.
30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

ff. Preisselbeeren

mit Zucker für Wiederverkäufer und im einzelnen billigst bei

Bernh. Barth.

Kaufgesuche.

Ganze oder Teile künstlicher

Gebisse kauft

die **Sonderabteilung** d. Firma

Gustav Horn, Cöln, gegr. 1894,

noch Mittwoch u. Donnerstag, den 25. u. 26. Febr. hier, Hotel „Stadt Berlin", I. Et., Zimmer 5

Wir vergüt. a. Zahn von 40 Pfg. an bis unbegrenzt mehr! D. O.

Zahngebisse, Platinabf. Herrenkleider, Betten, Nachlässe kauft zu h. Pr. **Holland,** Zapfenstr. 18.

Vermischtes.

Welch sol. Firma

würde sich mit Leipziger Unternehmer, bei Behörden gut eingeführt, an Straßen- und Tiefbau beteiligen? Off. u. **L. O. 6744** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Beschäftigung für 2 Pferde

zu halben Tagen gesucht. Off. u. O. 433 an die Exped. d. Ztg. erbet.

Junges Mädchen

von auswärts, 28 J. alt, das sich besuchsweise in Halle aufhält, wünscht mit solidem anständigen Herrn etwa gleichen Alters in Verkehr zu treten, zwecks späterer

Heirat.

Gute Ausstattung und Aussteuer vorhanden. Ernstgemeinte Off. erb. unt. **B. 399** an die Exp. d. Ztg. **Vermittler verbeten.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140224047/fragment/page=0003

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen für die Familie.**

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen für das Geschäft.**

Abschreibe-Büros.
Hansa, Forsterstr. 11, p. Tel. 5349.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5207.

Abzahlungsgeschäfte.
Bremer & Janssen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3. T. 1807

Angelgeräte.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Petsch, Talamtstrasse 2. Tierfischzüchterei.

Architekturen.
Th. Böser, Hohenzollernstr. 5, T. 2708. Architekturen. Bauausführungen.
Paul Luhmann, Harz 9. Tel. 1749.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42
Creditreform, Fernspr. 396.

Autog. Schweissarb. aller Art, spez. Gusschweissung.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagemann, Mittelwache 2. T. 3035

Auto-Centrale Otto Kühn,
Leipzig. Str. 12, Niemeyerstr. 7. T. 619.

Automobil-Verkauf Ausstellung — Reparatur
Aeln. u. grösste Spezial-Werkstätte
M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H.
Liebenauerstr. 70 Tel. 936 u. 5202.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16. Tel. 3273.

Baugeschäfte.
Fr. RoeberNachf., W. Soeffing, Maurermeister, Anhalterstr. 9c, T. 1294.
Herm. Meise, Tritzstr. 33. Tel. 295
Maun., Zimm., Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph Kirchnerstr. 8, Tel. 3955.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten.
L. Anders, Brunoswarte 4, T. 2855
Künstl. Dekoration. prämiiert. gesch.
Adolf Brauer, Breitestr. 16. T. 2151

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7. Spezial-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
L. Rast, Geiststr. 28. Teleph. 169

Beratende Ingenieure.
Folck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbauten jeglicher Art, Berlinerstr. 7. Fernruf 3474.

Bettfedern.
Eduard Graf Marktplatz 11. Telefon 2852
Grösstes Spezial-Haus am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2960. Transp. frei. Inl. u. Bettf. bill.

Billardfabriken.
Munkwitz, Alb. Markt 13, T. 2649.
Bälle, Queue, Bill.-Art., Repar.

Bindfaden.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6. Telephon 3366.

Bohrungen und Schachtbauten,
Hallische Bohr- u. Tiefbau-Unternehmung Burmeister & Co., Komm.-Ges. Halle a. S. Tel. 8395

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.
C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerbl. Drucksach. Kl. Ulrichstr. 27. Tel. 2776.

Bücherrevisoren.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013
Beyer, C., jr., Steinweg 12. T. 3141.

Bürsten, Besen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4.

Büttchereien.
C. Otto, Geiststr. 49. Waschgefässe.
Paul Horlebeck, Kl. Ulrichstr. 2. Waschgefässe aller Art. Rabattm.
K. Siegert, Wasch-Körbe.
Landwehrstr. 7. Rabattmarken.

Calcium-Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Dampf-Wäscherei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 595. **Galgenberg** Tel. 595.
Grösste Wascherei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
„Halloria" Dessauerstrasse 5, Telephon 2320, am leistungsfähigsten

Dekorationsmaler.
H. Franke, Saalberg 27, Theatermaler — Firmenschreiber.

Dekorateure
Fr. Gittel, Henriettenstr. 36. Tel. 2136.
Ernst Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansteldorfstr. 53.

Einrahmungen von Bildern
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.
Licht- u. Kraftanlag., Signalanl.
K. Rast, Geiststr. 28. Teleph. 169.
Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6. Tel. 3004.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.
Fr. Dunkel, Schmeerstr. 7 T. 3239.

Elektrische Beleuchtung.
Elektr. Klingelreparaturen.
H. Droese, Wilhelmstrasse 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlag., Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryanderstr. 26. Telephon 1231.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim, Weidenplan 20 bei der Zimm., gute Kost, h. Garten.

Fahrräder u. Nähmaschinen
Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
G. Lathan, Streiberstr. 36.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4. Tel. 452
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 3, T. 1178.

Fell-Teppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-Appt. Bau-Ges. Halle S. Grosse Steinstr. 36 II. Tel. 3788.

Fliesen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Muster-Ausstellg. Alt. Promenad. 10

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Böllbergerweg 114, Tel. 3804. Anl., instands. u. Bepfl. von Gärten, Balkonbepfl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Euler & Lorenz, Franckestr. 7. T. 320.

Gummiwaren- und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12.
M. Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 5.

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule Leipziger-Str. 93. **„Praktika"** Tel. 3528.
Wilh. Baer & Helene Dittenberger.

F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Gegr. 1891. Gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schön- u. Maschinenschr.

Gieseguth, C., Gr. Ulrichst. 44. T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen,
Dicker & Werneburg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorferstr. 6. T. 809.

Installation für Gas-, Wasser-, Klosett- u. Badeeinrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13. Tel. 2636

Jalousien u. Rolläden.
Hall. Jalous.- u. Rollad.-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. T. 2106
Gustav Hönemann. Tel. 3631.

Juweliere.
Hermann Elsaesser,
nur Marktplatz 13. Tel. 1711.

Kammerjäger.
Deutsche Versich. ges. Ungeziefer, Mauerstr. 2. T. 3045. Zahlg. n. Erfolg.
Joh. Meyer, Göbenstrasse 18. Telephon 3418.

Kistenfabrik u. Holzwolle.
Carl Kieswetter Nachf., Raffineriestrasse 33. Tel. 2478.

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch j., Alt. Markt 20. T. 3207.
H. Dittrich, Gr. Brauhausst. 1. T. 1764.
Albert Mäder, Hallorenstrasse 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Kunststopfen, Reparaturen.
Heinr. Rauchhaus, Georgstr. 2, I.
W. Suhle, Alter Markt 27, Hof II.
R. Podolski, Schmeerstr. 5.

Kohlen, Briketts, Koks.
MSW **A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G.** Brik.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, R. Pröpper & Co., Fr. Jesau, O. Just, Sachse & Müller, Euler & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, e. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nachf., Otto Westphal, Richard Wolf, Mennert & Mitdener und Buchmann & Co.

Klinkhardt & Schreiber Nachflg. Landesbergerstr. 13. — Tel. 205.

„Glückauf Kohlen-Kontor" Telefon Nr. 3890. verl. Königstr. (alt, Thür. Bahnh.)

Hallore-Briketts durch alle Kohlenhandlungen zu bez.

Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3.

LEOPOLD EDDERITZ **Einkfv. d. Kohlenhändler** e. G. m. b. H., Hordorfstr. 5. T. 741, lief. direkt u. deb. 50 Mitglied. M. W., Leopold-Edderitz, Phönix.

Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Königstrasse 84. Tel. 1439.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30 Telephon 2867.
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbäd.

Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Lederhandlung.
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Ledercreme.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Tel. 1649.

Lehrinstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut Miss Alexander, Weidenplan 1.
Poehlmanns Sprach. Friedrichstr. 65

Liköre.
Ottomar Brehmer, Hallorentropfen.

Maschinenstrickerei.
Neu- u. Anstricken, Oleariusstr. 9,
O. Braunn, Weidenplan 30.

Metallrahtlampen und Bogenlichtkohlen.
Heime & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schondorf, Forsterstr. 42.

Monatsgarderobe.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Bill. Bezugsquelle f. Monatsgard.

Monatsgarderobe, Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I. Grösstes Spezial-Etagen-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstädt, Gr. Märkerstr. 4
Georg Schaible, Gr. Märkerstr. 26.
Möbelmag. Hall. Tischlerm., e. G. m. b. H.

Möbel — Dekoration.
Paul Danneberg, Geiststr. 69.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Hasse, Merseb. Str. 151. T. 134.
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70. T. 186

Musikinstrumente.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057,
Violinen, Lauten, Gitarren.

A. Hartnuss, Geiststr. 6,
Alle Bestandteile, Reparatur werkst.

Musikschallplatten-Applaudando-Schallpfbr. G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G.,
Leipzigerstr. 23 u. Geiststr. 47.

A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrana zu gewerblichem und Familien-Gebrauch.

Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt.

Obst u. Südfrüchte.
R. Kanneglesser, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Leop. Darge, Oleariusstr. 11. Tel. 1096
Chr. Glaser, Grosse Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S., Leipzigerstr. 61/62. T. 1290. Kachel-Oefen, Gruben u. Herde (Voss),
G. Pawlowski, Burgstr. 48. T. 3192.

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Brüderstr. 16. Zweigg. Reilstr. 129, Ecke Roonstr
Otto Unbekannt, 1a Gr. Ulrichstr. 1a.
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.
Heinrich Menzel Barfüsserstr. 4
R. Kleemann, Moritzzwinger 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neunhäuser 4.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpage, Alte Promenade 9
Industr.-, Landsch.- u. Archit.-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrösserungs-Anstalten.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10 T. 1025, Grösst. u. bill. Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel,
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Spez.: Perzina-Flügel u. Pianos.
Aelteste Handlung am Platze.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34,
Blüthner, Steinway & Sons, Ibach Feurich, Irmler, Förster, Harmonium, Pianola-Pianos. Kauf, Tausch und Miete.

Albert Hoffmann Am Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Plissee-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 8, II.
A. Rocke, Martinstr. 5. Plissee-Languetten.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Baensch, Marktpl. 23, T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1. Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24. Spezialist.

Rohrmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198.

Schleiferei u. Stahlwaren.
Ernst Graubmann, Geiststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7. Teleph 2074.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie für Herren- u. Damenschneiderei Gr. Steinstr. 24. Prosp. gratis.

Schneider für Damen
Carl Horels, Leipzigerstr. 60.

August Göbel, Talamtstr. 1,
Anfertigung i. Kostüme u. Kleider.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 52.

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 52.

Schneidereibedarfsartikel.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw. Zengerling, Schulstr. 7. T. 2497.

Schornsteinaufsätze, drehb. in Ton, Gusseisen u. Blech, D. R. G. M.
H. Hallupp, Brunoswarte 34.

Schornsteinbau u. Dampfkesselofenmauerungen.
Herm. Mäcke, Königstr. 71. T. 3681.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198

Stellenvermittler, gewerbsmässige.
Hermann Elsner, Kl. Ulrichstr. 1, T.
Emilie Hagelgans, Leipzigerstr. 131.
Emma Vlegt, Kl. Brauhausstr. 9.

Stempelfabriken.
A. Pfautsch, Nikolaistr. 6. Tel. 3668.

Strumpfwaren.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Straussenfedern, Pleureusen, Hüte, Blumen.
Otto Petrich, Böllbergasse 4.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer u. Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 31. Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhausst. 14, T. 2467

Treibriemenfabriken.
Vester. G., Mittelwache 17. T. 3845.

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Alwin Frantz, L. Wucherer-Str. 7
E. Böge, Geiststrasse 17. Reparatur-Werkstatt, Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge leihweise v. M. 1.50 an.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11.

Versicherungen aller Art.
Martin Heuber Kl. Ulrichstr. 18a Telephon 834.

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schoene, Lindenstr. 49. T. 3619.
Spezialität u. Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen, Wäscheschleuderu. -Rollen
J. Wernicke. Zinksgartenstr. 14.

Werkstatt für Bauarbeiten, Gas- u. Wasser-Anlagen, Haus- und Küchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 37.

Zahnkünstler.
Willy Muder, Neue Promenade 16.
M. Schaarschmidt, Leipzigerstr. 64.

Zahn-Atelier „Britannia", Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn **Hautzsch** gegenüber Bahnhof.

Zur Konfirmation.
Weisse gestrickte
Golf-Jacketts
in grösster Auswahl.
Sporthaus **Bacher,**
Halle. Leipzigerstr. 102.

Wasch-Gefäße,
dauerhaft und billig. Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen, von 3 ℳ an.
Waschwannen von 3 ℳ an.
Brühfässer mit Deckel v. 4 ℳ an.
Schöpfeimer, Stück 60, 75, 90 ₰.
Böttnerei Schillerhof 1.
Dicht am Markt.
Gegründet 1883.

Monatsbinden
Hygien., Ia., Saxonia, Gerds-Monatsgürtel.
Damenbedienung.
F. Hellwig, Halle
Barfüsserstr. 10.
Fernruf 2631. — Gegr. 1831.

Unfall — Haftpflicht
UNFALL-Versicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur
Kaution — Einbruch
General-Agentur Halle a. S., Dorotheenstr. 11. Fernspr. 797.

Pulverisirter Connern'scher **Cement Kalk**

Hellgrau, langsam bindend und durchaus volumbeständig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial „für Portland-Zement"
diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesond. gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- u. Umbeeten v. Bäckern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze.
Feinste Ref. Billigste Tagespreise Vertreter f. Halle u. Umg. Lager Friedr. Jesau vorm. Wilh. Reupsel Fernruf 13.

Beuna
Vorteilhaftes Kohlen-Angebot.
Wir liefern bei sofortiger Bestellung Spezial-Marke
Beuna
erstklassiges Brikett.
100 Zentner und mehr **Mk. 0.70 p. Ztr.** 30—50 Zentner und mehr **Mk. 0.72 p. Ztr**
20—30 Zentner **Mk. 0.75 pro Ztr.** frei Gefäß.
Kurt Ströfer & Co.
Kontor: Leipzigerstr. 53. Fernspr. 93.

Falls Sie als Vermittler mit seriösen Auftraggebern Fühlung halten, die Ordres für die HAMBURGER **Kaffee-, Zucker-, Kupfer-, Kautschuk- oder Baumwoll-Termin-Börse** geben — sei es im Zusammenhang mit dem Effektiv-Geschäft, sei es auf Meinung hin — würde Hamburger Kommissions-Haus Ihnen Vertretung übertragen. Gewissenhafte Ausführung der Ordres. Tägliche objektive Markt-Berichte. Schreiben Sie unter V. S. 207 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

Sämtliche Bedarfsartikel für
Fussball, Hockey u. Leichtathletik
vorschriftsmässig, billig u. gut.
Sporthaus **Bacher,**
Halle, Leipzigerstr. 102.

Wenig gebr. Adler-Schreibmaschinen,
fast neu, Mk. 225.
Reparaturen an Adler- und anderen Systemen billigst.
Aug. Weddy,
Leipzigerstraße 122.

Insel Samos
1 Fl. 110 ₰ 6 Fl. 6 Mark.
Ernst Weinhold,
Gr. Klausstr. 1, dicht am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140224047/fragment/page=0004